

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:48912-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau  
2018/S 023-048912**

**Bekanntmachung vergebener Aufträge**

**Ergebnisse des Vergabeverfahrens**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 43 – Konstruktiver Ingenieurbau  
Industriestraße 5  
Stuttgart  
70565  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Hr. Stefan Hieber  
Telefon: +49 711904-14319  
E-Mail: [stefan.hieber@rps.bwl.de](mailto:stefan.hieber@rps.bwl.de)  
Fax: +49 711904-14090  
NUTS-Code: DE111  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.rp-stuttgart.de>
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Ingenieurleistungen Tunnel A 81 AS Sindelfingen – BB Hulb (Ingenieurbauwerk)
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
71322000
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Dienstleistungen
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Die Maßnahme ist Teil des geplanten Ausbaus der Bundesautobahn A 81 Würzburg – Stuttgart – Singen im Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Sindelfingen-Ost und Böblingen-Hulb. Die vorhandene Strecke verläuft zwischen den Städten Böblingen und Sindelfingen. Am 29.7.2009 haben sich der Bund, das Land, der Landkreis sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen auf eine Überdeckung der A 81 auf

850 m Länge im Bereich Böblingen/Sindelfingen verständigt. Inhalt der ausgeschriebenen Planungsleistung ist die Planung des Ingenieurbauwerks und der Tragwerksplanung der Überdeckung. Diese ist als zweizelliger, geschlossener Rahmen mit jeweils drei Fahrstreifen und Standspur geplant. Es wurde jeweils ein Regelquerschnitt RQ 36 gewählt wurde, wobei zusätzlich der Seitenstreifen so erstellt wird, dass er als vierter Fahrstreifen freigegeben werden könnte. Aufgabe ist zudem die Planung des Bauablaufs und die Koordinierung der Planung mit der Betriebstechnik (im Auftrag der LST).

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) **Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)**

Wert ohne MwSt.: 750 717.26 EUR

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500

71327000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE112

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Überdeckung erfolgt im Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost und der Anschlussstelle Böblingen-Hulb (BAB-km 590+400 – 597+560) etwa zwischen BAB-km 592+700 und 593+550 als Tunnel in offener Bauweise mit einer Länge von ca. 850 m.

Bezeichnung: Überdeckung Sindelfingen/Böblingen / Verkehrsart: Richtungsverkehr / Anzahl der Röhren: 2 / Regelquerschnitt: RQ 36 T (modifiziert).

Das Bauwerk ist als zweizelliger, geschlossener Rahmen mit jeweils drei Fahrstreifen und Standspur geplant.

Die Gründung des Bauwerks kommt etwa im Niveau des bestehenden Planums zu liegen. Die Autobahn verläuft von ca. BAB-km 592+700 bis 592+950 in Geländegleichlage, anschließend bis Bauwerksende in Einschnittslage. Die größte Einschnittstiefe beträgt rd. 11 m (ca. km 593+250, Nordseite). Im Norden (Seite Sindelfingen) reicht die Bebauung bis nahe an die Trasse heran, auf der Südseite (Seite Böblingen) verläuft die Leibnizstraße über weite Strecken parallel zur Autobahn.

Die Tunnelachseachse wird gegenüber der Bestandsachse in Richtung Sindelfingen verschoben. Der Tunnelquerschnitt wird über die gesamte Breite hergestellt und erst nach Gesamtfertigstellung in Betrieb genommen. Während der Bauzeit wird auf der Südseite zwischen Tunnelbaustelle und Leibnizstraße auf der Fläche des derzeitigen Lärmschutzwalles eine Behelfsfahrbahn für 4+0 Verkehr hergestellt (nicht Teil der Planungsleistung).

Im Bereich der vorgesehenen Trasse kreuzt die Leipziger Straße mit einem Brückenbauwerk. Die Brücke wird für den Bau der Überdeckung abgebrochen. Während der Bauzeit ist eine provisorische Fußgängerbrücke über das Baufeld vorzusehen.

Nach derzeitigem Stand wird auf 85 % der Fläche des Tunneldeckels Boden aufgetragen (Nicht Teil der Planungsaufgabe).

Berücksichtigung der Arbeitssicherheit im Spannungsfeld zwischen provisorischer Autobahn und Baufeld. Schutz der Baustelle / Schutz der Autobahn. Hierzu zählen auch die Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination gemäß Baustellenverordnung (Teil der Beauftragung).

Das Betriebsgebäude ist als Rohbau zu planen. Die gestalterischen Anforderungen an das Betriebsgebäude sind infolge der stadtnahen Bebauung als besonders hoch zu werten.

Desweiteren ist die Druckerhöhungsanlage als Rohbau zu planen.

Die Planung der Betriebsausstattung ist nicht Gegenstand der Planungsleistung. Die Rohbauplanung ist mit der Planung der Betriebstechnik (LST) zu koordinieren.

Der Baubeginn der Hauptbaumaßnahme ist 2020 geplant. Die Bauzeit soll ca. 1,5 Jahre betragen. Im Hinblick auf eine möglichst kurze Bauzeit ist der Bauablauf weiter planerisch zu optimieren.

Der im Zuge der Gesamtbaumaßnahme geplante RAB-ING-Entwurf des Tunnels (inkl. des Betriebsgebäudes) mit den zugehörigen Baubehelfen (Genehmigungsplanung) und das Vorbereiten der Vergabe ist Inhalt der

Planungsaufgabe des Auftragnehmers (AN) in Form der Objektplanung Ingenieurbauwerke nach § 41 ff.

HOAI in der Leistungsphase 1,2,3,4,6 nach § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12, Nummer 12.1 HOAI

einschließlich Besonderen Leistungen sowie der Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke nach § 49 ff. HOAI in der Leistungsphase 1,2,3,4,6 nach § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14, Nummer 14.1 HOAI.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Objektplanung – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Objektplanung – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Kapazitäten / Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 30

#### II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

### **Abschnitt IV: Verfahren**

#### IV.1) **Beschreibung**

##### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

##### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

##### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### IV.2) **Verwaltungsangaben**

##### IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2017/S 131-268252](#)

##### IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

##### IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

#### **Bezeichnung des Auftrags:**

Ingenieurleistungen Tunnel A 81 AS Sindelfingen – BB Hulb (Ingenieurbauwerk)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

**V.2) Auftragsvergabe****V.2.1) Tag des Vertragsabschlusses:**

23/01/2018

**V.2.2) Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 1

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 0

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: ja

**V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bewerbergemeinschaft Amberg Engineering AG / SSF Ingenieure – hier: SSF Ingenieure AG

Domagstraße 1a

München

80807

Deutschland

Telefon: +49 89360400

E-Mail: [muenchen@ssf-ing.de](mailto:muenchen@ssf-ing.de)

NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse: <https://www.ssf-ing.de/>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

**V.2.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Bewerbergemeinschaft Amberg Engineering AG / SSF Ingenieure – hier: Amberg Engineering AG

Trockenlohstraße 21

Regensdorf-Watt

8105

Schweiz

Telefon: +41 448709111

E-Mail: [information@amberg.ch](mailto:information@amberg.ch)

Fax: +41 448700620

NUTS-Code: CH0

Internet-Adresse: <http://www.ambergengineering.ch>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: nein

**V.2.4) Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 1 700 000.00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 750 717.26 EUR

**V.2.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden

Kurze Beschreibung des Anteils des an Unterauftragnehmer vergebenen Auftrags:

Mitbearbeitung folgender Punkte: Objektplanung Lph. 1-6, Besondere Leistungen, stellvertretende Projektleitung, Durchführung, Abstimmungen, Koordination/Dokumentation.

**Abschnitt VI: Weitere Angaben****VI.3) Zusätzliche Angaben:**

Alle Ausschreibungsunterlagen standen auf der Internetseite <http://vof.istw.de> allen Interessenten / Bietern zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus:

„Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1–3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).“

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

31/01/2018